



Landeshauptstadt

Hannover

Der Oberbürgermeister

Büro Oberbürgermeister | Postfach 125 | 30001 Hannover

**An die deutschen
Mitgliedsstädte
der „Weltkonferenz der
Bürgermeister für den Frieden“
(Mayors for Peace)**

Rathaus | Trammpplatz 2 | 30159 Hannover

Bearbeitung
Zimmer

Telefon | 0511 168
Fax | 0511 168
Vermittlung | 0511 168

**45970
45052
0**

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)
15.21 gr

Hannover
September 2008

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

seit unserer letzten Zusammenkunft ist inzwischen bereits wieder fast ein Jahr vergangen. In dieser Zeit ist es gelungen, weitere Städte für eine Beteiligung bei den „Mayors for Peace“ zu gewinnen. Weltweit gehören dem Netzwerk jetzt mehr als 2.400 Städte an, darunter 330 aus Deutschland.

Der Hiroshima Tag, war im vergangenen Monat wieder in vielen Städten Anlass, um in Veranstaltungen und bei Aktionen der Opfer der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki zu gedenken und die Forderung nach vollständiger atomarer Abrüstung zu erneuern. Dass sich für uns Deutsche damit auch die Forderung verbindet, nach Beseitigung der letzten noch auf deutschem Boden lagernden atomaren Sprengköpfe, das haben die Aktivitäten am Standort Büchel unterstrichen, die zu den größten und vielfältigsten Aktionen in Deutschland gehörten, die es seit dem Ende des Kalten Krieges gab. Zusammen mit den Organisationen der Kampagne „Unsere Zukunft atomwaffenfrei“ hatten auch die Mayors for Peace dazu aufgerufen.

Im Zusammenhang mit dem Ziel der „2020 Vision“, der vollständigen atomaren Abrüstung bis 2020, und der von den UN erklärten Abrüstungsdekade 2010 - 2020, wird deutlich, dass die Aktivitäten der „Mayors for Peace“ noch zunehmen müssen. Die Kosten für Organisation und Aktivitäten des Städtenetzwerkes werden Hiroshima und Nagasaki in Zukunft nicht mehr allein aufbringen können. Die belgischen Mitgliedsstädte haben im vergangenen Jahr die Idee eines „freiwilligen Mitgliedsbeitrages“ entwickelt und dafür unter den belgischen „Mayors for Peace“ geworben. Es ist dadurch gelungen eine stattliche Summe aufzubringen, die nun dazu beiträgt, einen Teil der Kosten abzudecken, die für das inzwischen in Ypres, Belgien eingerichtet Internationale Sekretariat der „2020 Vision“ Kampagne entstehen. Um die engagierte Arbeit mit Aussicht auf Erfolg fortsetzen zu können, ist auch unsere Unterstützung gefordert. Den Mustertext für einen Ratsbeschluss zur Unterstützung der „2020 Vision“ Kampagne füge ich meinem Brief bei mit der Bitte zu prüfen, inwieweit Sie diesem Vorschlag aufgreifen können. In Hannover habe ich im Haushalt der Stadt für 2009 einen entsprechenden Betrag

eingepplant. In diesem Zusammenhang möchte ich aber noch einmal unterstreichen, dass der Grundsatz, wonach die Mitgliedschaft bei Mayors for Peace nicht an die Zahlung eines Beitrages geknüpft ist, auch nach wie vor gilt.

Bei unserer letzten Zusammenkunft in Hannover hatten wir beschlossen, den Vorschlag aufzugreifen und zu unserem nächsten Treffen nach Berlin einzuladen. Dies lässt sich nun verwirklichen. Der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin, Walter Momper, hat uns freundlicherweise wie bereits 2005 erneut eingeladen, so dass wir unser Treffen dort durchführen können. Als Termin dafür ist Freitag, der 14. November d.J., 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr vorgesehen. Zu meiner großen Freude wird Bürgermeister Dr. Akiba, der Anfang November Europa besucht, an der Zusammenkunft teilnehmen. Seine Ausführungen und die Diskussion mit ihm werden sicher im Mittelpunkt unserer Veranstaltung stehen. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und freue mich schon heute auf viele interessante Begegnungen und Gespräche.

Zum genauen Ablauf des Treffens und zur Tagesordnung wird gegenwärtig ein Vorschlag erarbeitet, den ich Ihnen bei Interesse gern zuleiten werde. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie auf dem beigefügten Vordruck mitteilen könnten inwieweit Sie teilnehmen werden und Vorschläge für die weitere Tagesordnung benennen. Ihre Zu- oder Absage bitte ich per Fax (0511 168 45042) oder als e-mail unter Bernd.Grimpe@Hannover-Stadt.de meinem Büro zuzuleiten.

Hinweisen möchte ich Sie noch auf das Ihnen sicher auch von Hiroshima direkt zugeleitete „Hiroshima-Nagasaki Protokoll“ mit der Bitte, den zusammen damit versandten „Appell der Städte zur Unterstützung des Hiroshima-Nagasaki-Protokolls“ zu unterschreiben. Weiter geben möchte ich die Anregung zur Errichtung von Friedenspfählen. Die World Peace Prayer Society, hatte sich mit dieser Bitte an mich gewandt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.worldpeace.de.

Der weiteren Zusammenarbeit mit Ihnen sehe ich mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Stephan Weil